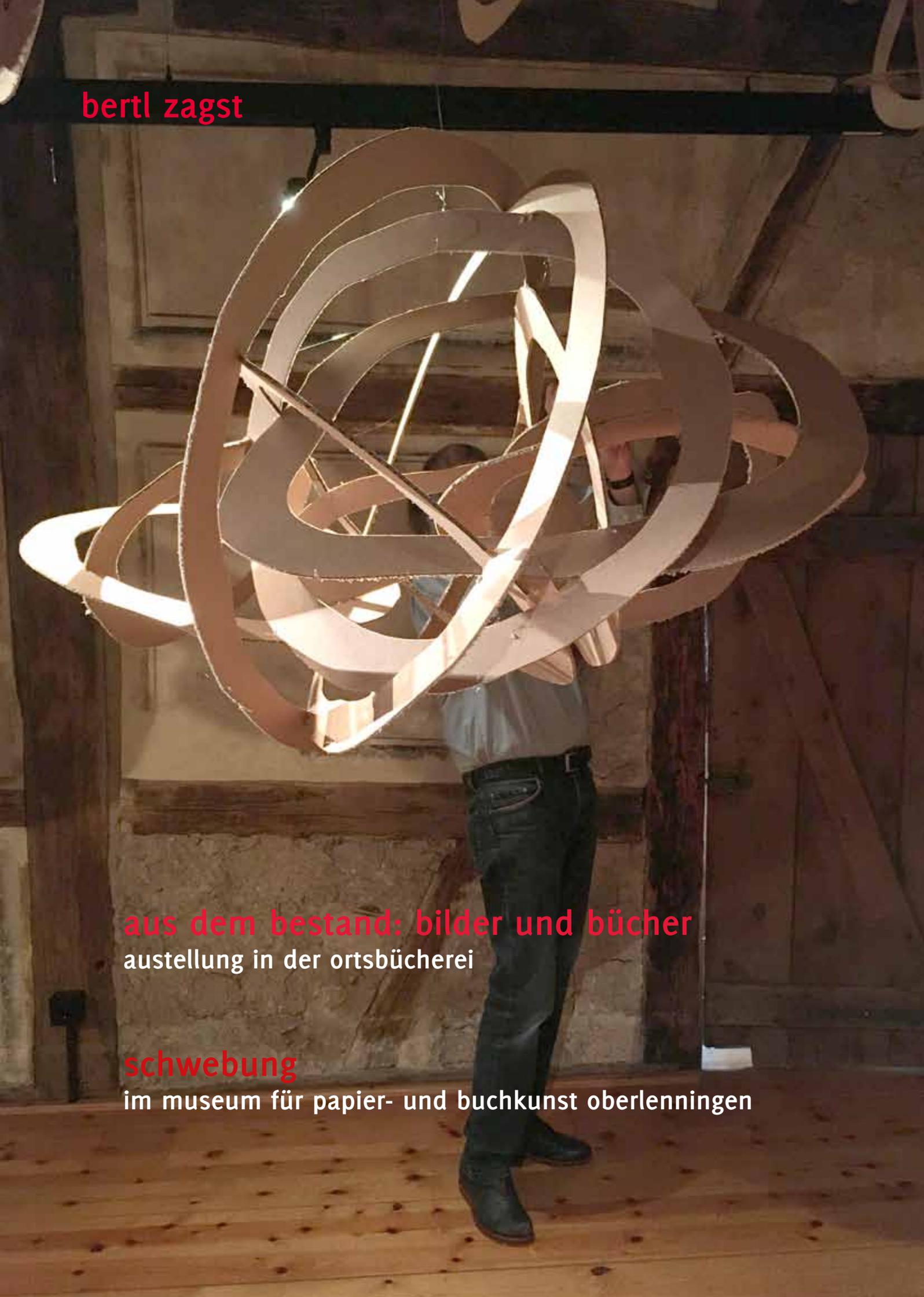


bertl zagst

aus dem bestand: bilder und bücher
ausstellung in der ortsbücherei

schwebung
im museum für papier- und buchkunst oberlenningen



Ein paar Anmerkungen zur Ausstellung
bertl zagst aus dem bestand: bilder und bücher
Im Schloßle in Oberlenningen vom 20.3. – 18.4. 2020

(Bertl Zagst zeigt in der Gemeindebücherei aktuelle Arbeiten und einige bisher unbekannte Bilder unter anderen aus Heften und Büchern der 80er und 90er Jahre.

Der in Kirchheim geborene Künstler und Kunstlehrer hat mehrere Jahre als Lehrer in Kairo gearbeitet, viele Studienreisen unternommen, wobei der Orient, die Levante und der Maghreb zunächst seine Schwerpunkte bildeten.

In Marokko arbeitete er über 10 Jahre in einem NGO Projekt mit unterschiedlichsten sozialen Gruppierungen in künstlerisch-gestalterischen Projekten. Ebenso war und ist Bertl Zagst in verschiedenen Gremien und Kunstvereinen aktiv.

Zagst zeigt in Oberlenningen eine Auswahl aktueller und früher Arbeiten aus seinem Bestand im Esslinger Atelier, der in Regalen und Schränken mehr oder weniger geordnet ist. Leider nicht so akribisch wie hier in der Ortsbücherei. Ausgestellt sind Bildwerke aus meist kleinformatischen Serien, im Einzelnen auf Grund der Größe dadurch überschaubar und fassbar. Sie entstehen immer gleichzeitig in ähnlichen Techniken in mehreren langwierigen nicht immer geradlinig verlaufenden Arbeitsprozessen.

So fand Zagst ein Paket mit neuen Stofftaschentüchern, die zu Untergründen für Landschaften mit fantastischen oder auch anthropomorphen Formen werden. Bei einer anderen Taschentuchserie gilt das Augenmerk des Künstlers der klaren Faltung der Stoff-Flächen: farbige Überarbeitungen oder Hervorhebungen mit kontrastierender Färbung oder grafisches Linienament unterstreichen dabei die Flächengliederung. Bei allen Bildern tauchen immer wieder grafische und schriftliche Elemente auf: die Texte bleiben jedoch unlesbar, fragmentiert - erinnern an Fremdes, Arabisches, Asiatisches, an ineinanderfließende Ornamente. Der Betrachter versucht verzweifelt in den Schreibspuren etwas zu deuten, zu erkennen, zu verstehen - das wird jedoch unmöglich sein - ist auch nicht beabsichtigt.

Bei seinen jüngsten „Faltereien“ benutzt Zagst die extrem gefalteten Verbandtücher und Kompressen aus abgelaufenen Sanitätskästen. Dadurch entstehen kleinteilig gegliederte „Parzellen“, die sich reliefartig in der Ebene wölben.

Im hinteren „Kabinett“ - exklusiv wie im Lesesaal einer grafischen Sammlung - werden unbekannte Blätter aus Heften mit Malereien der ägyptischen Skizzenbüchern, aufgeschlagene Seiten aus Skizzenbüchern mit kleinformatischen plastischen Figuren und Objekten, ebenso zeigt Zagst einzelne Seiten seiner „Bleibücher“ mit Übermalungen und Zeichnungen zu Mörike.)

Der Teil der Ausstellung in der Ortsbücherei konnte nicht aufgebaut werden.

schwebung

Im Papiermuseum im Obergeschoß des Schloßles stellt Bertl Zagst vom 20.3. bis 16.8.2020 seine raumfüllende Installation *schwebung* aus.

Aus ineinandergesteckten ovalen Pappen setzt er hängende, organisch wuchernde, unentwirrbare Plastiken zusammen. Einzelne, unterschiedlich groß gestaltete Konglomerate werden kombiniert und vereinen sich zu mehreren raumoffenen Körpern, die sich leicht im Raum bewegen können, begleitet von unterschiedlichen farblich intensiven Schattenwürfen an den Fachwerkwänden. Dabei konkurrieren die organischen Formen der zehn *schwebungen* im den konstruktiven Balken und geometrischem Fugendekor.

Die Gesamtkomposition entseht vor Ort, da die einzelne Elemente erst im Museumsraum zusammengefügt werden konnten.

bz

www.bertl-zagst.de



tt - landschaften 2017-18
Mt. ca. 30x30 cm



tt - träume 2018-19
Mt. ca. 30x30 cm



faltungen 2018-19
Mt. ca. 34x34 cm





faltereien 2019/20 verbandpäckchen Mt. ca. 40x60 cm

